



Pillendreher bei der Arbeit

zige, dicht mit Stacheln besetzte Kugel. Wird der Fahak oder Kugelfisch getötet, so behält er die Kugelform bei. In getrocknetem Zustand entfernt man die Stacheln, und fertig ist der Spielball der Kinder am Nil. Auch von dem Schneidervogel hat man schon viel gehört, dem Vogel, der „Blätter“ zusammennäht und daraus ein Nest bereitet; aber als besonderes Kuriosum gilt der Frosch, der seinen Laich zwischen Blätter bettet, die gerade über dem Wasser hängen. Erreichen nun die Eier einen bestimmten Reife-grad, so lösen sie sich von den Blättern und fallen in ihr natürliches Element, das Wasser. Je bekannter ein Fisch ist, desto mehr Namen hat er. So die Pfrillen, allgemein Elritzen genannt, aber auch Elderitz, Elritz, Eldritz, andere nennen sie wieder Butt, Bott, Baut, Bintzbaut, Milling, Mülling, Orlen, Erling, Hägener, Brechling,

Wissen Sie, daß die Schnecken ihre Eier nur in selbst ausgegrabene Erdlöcher legen?

Photos:
Berliner Naturhistorisches Museum

